

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 16 (1929)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kredite
Darleihen
Vorschüsse auf Wechsel

erhalten Sie zu den besten Bedingungen bei der
SCHWEIZERISCHEN VOLKSBANK,

Sitz der Zentralverwaltung in Bern,
 66 Niederlassungen in der ganzen Schweiz.
 Stammkapital und Reserven Fr. 195 Millionen.

„CASTELL“



BLEISTIFTE
 KOPIERSTIFTE
 TINTENSTIFTE
 FARBSTIFTE
 WINKEL
 MASSTÄBE
 PRÄZISIONS-
 RECHENSTÄBE

WELTBEKANNT
 DURCH IHRE QUALITÄT

TR A V E R S
 Natur-Asphalt

E. R. Zetter & Co.
 Solothurn

Bester Asphalt

Spezialbeton A.G.

Staad (St. Gallen)



Kunststeinwerke

Telephon Nr. 34

Wir fabrizieren mit neuesten, maschinell-automatischen Einrichtungen im Grossen
Bimsbeton-Leichtbausteine und -Platten
 in den für schweiz. Verhältnisse geeigneten Formen und Qualitäten.

Dieses Fabrikat ermöglicht rasch und billig zu bauen, gibt trockene, gesunde und warme Wohnungen, ist feuer-sicher, schraub- und nagelbar und von ausserordentlicher Isolierfähigkeit, also für unser Klima wie geschaffen.

Ein bekannter Architekt schreibt: »Im November 1927 bezog ich mein zumeist bei Regenwetter erbautes Eigenheim und konnte bei plötzlich auf 22° eingetretener Kälte konstatieren, dass ich mit meiner auf 55° geheizten Warmwasserheizung mit diesen Bimsbeton-Steinen ein warmes und durchaus trockenes Haus hatte.«